

**Zeitschrift:** Animato  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 13 (1989)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Aus dem Verband

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

visita ina autra scola e preschenta ina gruppera da musica e viceversa. Sajan quai ina u pliras furmaziuns, gruppas da musicants u singuls scolars d'ina scola da musica che vegnan integrads en il program da per amur dal buss num.

Barat: il senn da l'onn da giubileum è seguramente quel da stgaffir eveniments positivs e che tants scolars sco pussafer, er ils pli giuvens, vegnian cumpigliads. Questas activitads pon vegnir realisadas atgnarmain da mintga scola da musica. Malgrà quai vuless l'ASSM offrir ses servetsch a las scolas da musica con intermediar e cussiglier scolas che tschertgan contact en Svizra ed a l'exterior. *Tut las scolas interressadas pon drizzar lor giavischs en furma da chavazzins al secretariat. En la revista *Animato* reservain nus ina rubrica permanenta davart scuntradas planidas e realisadas tranter las scolas da musica. Tgi che vul savair dappi davart l'organisazion da barats po pustar in *feigl d'informazion* tar il secretariat da l'ASSM. Medemain main pudain nus er intermediar discurs cun manaders da scolas da musica ch'han gia fatg experientschias cun barats. Tals programs da barat pon er vegnir realisads cumminavilamain da pliras scolas vischinas.*

#### Scuntradas da musica sin plau nazional

Plinavant pudess ins realisar scuntradas nazionalas da gruppas en furma dad occurrentas

tematicas. En differents lieus bain repartids sin las singulas regiuns pudess ins organisar occurrentas da divers gener sco pex. scuntrada da chorus d'uffants e da giuvenils, scuntrada d'orchesters, scuntrada da musicas da chombrina, ina scuntrada cun gruppas da musica populara. Tar questas occurrentas pudess prender part tut las scolas da musica cun las gruppas correspondentes. Ina tala scuntrada pudess avair lieu ina fin d'emma e vegnir organisada cumminavilamain da pliras scolas da musica vischinas. *Tut las scolas da musica che vegnian supplitgadas da preschentur lur posturas fin il p'l tard la fin d'october 1989 al secretariat da l'ASSM.* Suenter avair examinà la proposta è l'ASSM senz'auter pronta da prestar ina contribuzion finanziara correspundenta a la dimensio ed al gener da l'ocurrenta. Ins sto tscherner ilieus adattads per ina tala manifestazion ed igl è da fixar las datas resguardond ulterius occurrentas regiunalias. Uschespert che nus avain reglèt tut publighn nus las propostas inoltradas. In cordial engraziamet admetta la suprastanza da l'ASSM gia ussa a tut las scolas da musica per lur engaschament e sa legra da Vossa buna participaziun a las festivitads da 700 onns da la Confederaziun.

## Die Musikschulen und das Jahr 1991

Der 700. Geburtstag der Schweizer Eidgenossenschaft bietet auch für die Musikschulen Anlass, einen Beitrag zum Festjahr zu leisten und ist gleichzeitig auch Chance, den musikerzieherischen Auftrag in diesem besonderen Umfeld zu profilieren.

Während eine Beteiligung der Musikschulen im Rahmen des offiziellen Jubiläumsprojektes *Fest der vier Kulturen*, welches unter das Thema *Utopie* gestellt ist, im Moment noch abgeklärt wird, sieht der Vorstand des VMS vor allem zwei Möglichkeiten für Musikschulen, sich zu engagieren. So empfiehlt der VMS-Vorstand den Musikschulen, Kontakte zu anderen Musikschulen in der Schweiz oder auch im Ausland zu suchen und Begegnungen mit ihnen anzustreben, um so gleichzeitig auch die menschenverbindende Kraft der Musik deutlich werden zu lassen. Dies ist ja ein altes Postulat des VMS, doch ist es im Jubiläumsjahr sicher von besonderer Aktualität. Schüleraustausche sowie Kontakte zwischen in- und ausländischen Musikschulen sollten vor allem getragen werden von der Idee des sich-Treffens und des Erlebnisses und dürfen nicht in erster Linie von Wettbewerbsgedanken und Präsentierungswünschen von prestigeträchtigen Spitzenleistungen gekennzeichnet sein.

#### Schüleraustausche, Begegnungen zwischen Musikschulen

Es gibt zahlreiche Varianten für Begegnungsformen zwischen zwei Musikschulen, z.B. gemeinsame Erarbeiten und Aufführen eines vorher verabredeten Programmes durch verschiedene Instrumentalensembles mit Kinder- und Jugendchören, Zusammenleitung von Instrumentalgruppen, oder eine Musikschule gastiert mit einer Musikgruppe bei einer anderen Schule und lädt die Gastgeber zum Gegenbesuch ein. Ob ein oder mehrere Ensembles, Musiziergruppen oder Einzelschüler einer Musikschule in das Austauschprogramm einbezogen werden: dem Sinn des Jubiläumsjahrs entspricht es sicher, wenn die Begegnungen zu positiven Erlebnissen werden und möglichst viele Schüler, auch die jüngeren, einbezogen werden können. Diese Aktivitäten lassen sich, wie die Erfahrung zeigt, eigentlich durch Initiative jeder einzelnen Musikschule verwirklichen. Trotzdem möchte der VMS seine Dienste den Musikschulen anbieten in der Vermittlung und Beratung von kontaktuchenden Schulen im In- und Ausland.

**5 Jahre**  
MUSIKDITION NEPMUK  
CH-Komponist(inn)en  
Unterrichtsliteratur  
Musikspiele  
064  
4734 37

Alle kontaktuchenden Musikschulen sind eingeladen, ihre Absichten dem Sekretariat stichwortartig bekanntzugeben. Wir werden in *Animato* auch eine ständige Rubrik über geplante und durchgeführte Begegnungen zwischen Musikschulen führen. Interessierte können ein *Merkblatt* für die Organisation von Austauschen beim VMS-Sekretariat anfordern. Ebenso lassen sich beratende Gespräche mit austauscherfahrenen Musikschulleitern vermitteln. Solche Austauschprogramme können übrigens nicht nur zwischen einer gastgebenden und einer eingeladenen Schule durchgeführt werden, sondern jeweils auch von mehreren Nachbarschulen gemeinsam.

#### National ausgerichtete Musiktreffen

Eine weitere Möglichkeit wäre die Durchführung von thematisch geprägten grösseren *national ausgerichteten Ensemblestreffen*. In regional ausgewogen verteilten Orten der Schweiz könnten thematisch definierte Anlässe wie Kinder- und Jugendchor-Treffen, Orchester-Treffen, Kammermusiktreffen, ein Treffen mit Populärmusik-Gruppen, organisiert werden. Dabei werden alle Musikschulen mit entsprechenden Schülerensembles angeprochen. Ein solcher Anlass könnte an einem Wochenende stattfinden und auch von mehreren Nachbar-Musikschulen zusammen organisiert werden. *Musikschulen, welche die Organisation dieser regionalen Musikbegegnungen übernehmen könnten sind eingeladen, ihre Vorschläge bis spätestens Ende Oktober 1989 dem VMS-Sekretariat zu unterbreiten.* Nach Prüfung der Vorschläge ist der VMS gerne bereit, einen dem Umfang und der Art des Anlasses entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten. Es sind die Orte auszuwählen, wo eine Durchführung möglich erscheint sowie die Themen für jeden dieser Anlässe festzulegen. Auch sollten die Datenvorschläge auf die jeweiligen Veranstaltungskalender abgestimmt werden. Sobald alle Abklärungen getroffen worden sind, werden wir die eingegangenen Vorschläge publik machen. Der VMS-Vorstand dankt jetzt schon allen Musikschulen für ihr Engagement und freut sich auf ihre Rege Beteiligung an der 700-Jahr-Feier.

## Musik- und Pianohaus Schönenberger

Ihr grösstes Fachgeschäft in der Region für Musik  
Gerberstrasse 5 · 4410 Liestal · Telefon 061/921 36 44

Neu: Piano- und Orgelhalle



KIRCHENORGEL-ZENTRUM SCHWEIZ

## aus dem verband

### Der Vorstand

An seiner Sitzung vom 30. Juni/1. Juli in Lugano befasste sich der Vorstand wiederum mit den Möglichkeiten der Musikschulen im Jubiläumsjahr 1991 der Eidgenossenschaft. Während die Vorschläge für eigenständige Aktivitäten der Musikschulen an die Mitglieder weitergeleitet werden können, bedarf eine Beteiligung am *Fest der vier Kulturen* in der Westschweiz noch zusätzlicher Abklärungen.

Die Tagung vom 18. November 1989 in Langenthal wird dem Thema *Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung* gewidmet werden. Über die neue Konzeption des Ausbildungskurses für Musikschulleiter wird in der Oktober-Nummer von *Animato* informiert.

Im weiteren wurde die Neuauflage eines *Berichtsbogens* beraten. Im Gegensatz zum früheren fünfjährigen Turnus, mit umfangreichen Erhebungen, werden neu jährliche Erhebungen mit Fragen zu bestimmten Teilbereichen durchgeführt. Im Verlauf von fünf Jah-

### Vorankündigung:

Samstag, 18. November 1989

### Mitgliederversammlung und Tagung

des VMS in Langenthal

Thema: *Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung*

ren kommt auf diese Weise eine vollständige Dokumentation zustande, die jährlich in Teilbereichen ergänzt wird und deshalb ständig aktuell ist. Positiv für die Musikschulen ist auch, dass die Bereitstellung von Daten weniger umfangreich ist, sie aber jedes Jahr regelmässig angefragt werden. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, soll eine weitgehende Koordination mit den Erhebungen von kantonalen Vereinigungen angestrebt werden.

Mit Befremden nimmt der VMS zur Kenntnis, dass die *Europäische Musikschul-Union* EMU die vorgesehene Generalversammlung 1989 in Strassburg abgesagt hat. Er fordert dazu Erklärung der EMU.

Schon 22 Schulen verwenden das verbands-eigene Computer-Programm *Wimsa*, und mit weiteren 6 Interessenten wird verhandelt. Eine Umfrage für eine überarbeitete Neuversion kann während der Sommerferien ausgewertet werden.

Die erfreulichen Bemühungen um ein Konzept für eine *Zusatzausbildung für elektronische Tasteninstrumente*, wie es das Konservatorium Biel in Kooperation mit deutschen und holländischen Instituten erarbeitet, nehmen Gestalt an. Die Ausbildungsordnung wird in Absprache mit dem SMPV und dem VMS geschaffen. Das definitive Konzept soll Ende November 1989 festgelegt und ab August 1990 als Zusatzausbildung den Musikstudenten angeboten werden.

Es soll im übrigen abgeklärt werden, ob ein persönlicher Direktversand von *Animato* für die ganze Auflage erwünscht ist.

Der Vorstand dankt dem *Bundesamt für Kulturpflege BAK* für den diesjährigen Beitrag an den VMS von Fr. 25.000.-.

### Jubiläen

(soweit der Redaktion gemeldet)

10 Jahre: MS Staufen

20 Jahre: Oberaargauische MS Langenthal

25 Jahre: JMS Amt, Birmensdorf

### Neue Mitgliedschulen

Zuhanden der Mitgliederversammlung nahm der Vorstand die beiden Luzerner Musikschulen *Grosswangen* und *Ettiswil* in den VMS auf. Damit sind seit der letzten Mitgliederversammlung 13 Musikschulen dem Verband beigetreten. Die Mitgliederzahl steigt damit auf 284 Musikschulen an.

### Mitgliederversammlung der VJMZ

#### Diskussion um schulfreien Samstag

Die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich* VJMZ vom 3. Juni 1989 in Volketswil stimmte allen statutarischen Geänderungen zu. *Walter Suter* als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als Ersatz für *Christoph Henking* nimmt *Fritz Matzinger*, Amtsmitarbeiter, in den Vorstand. Nach dem Beitreten der JMS *Oppen-Glattburg* und der JMS der Stadt Zürich sind bis auf eine Schule aller zürcherischen Jugendmusikschulen Mitglied der VJMZ.

Grossen Raum beanspruchte die Diskussion über die aktuellen politischen Bestrebungen zur Einführung des schulfreien Samstags in der Volksschule des Kantons Zürich. Über den in Volketswil laufenden Schulversuch mit schulfreiem Samstag berichtete *Daniel Bossard*, Leiter der Jugendmusikschule. Durch die längere schulische

Wir freuen uns,

**Sie**

beim Kauf eines Musik-instrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle Bössendorfer-Vertretung



Musik Wild AG, 8750 Glarus  
Waisenhausstrasse 2  
Telefon 058 / 61 19 93

### Impressum

#### Herausgeber

Verband Musikschulen Schweiz

VMS

Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM

Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM

Associazione Svizzera da las Scuolas da Musica ASSM

Postfach, 4410 Liestal

1. Jahrgang

8000 Exemplare

zweimonatlich

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

jeweils am 23. des Monates

Richard Hafner, Lidostrasse 54

6314 Unteraargau

13. Jahrgang

8000 Exemplare

zweimonatlich

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

jeweils am 23. des Monates

Satzspiegel: 284 x 412 mm

(8 Spalten à 32 mm)

Grossformat (Seitenteile):

1/1 S. (284 x 412 mm) Fr. 1300.-

1/2 S. (284 x 204 mm) Fr. 695.-

(140 x 412 mm)

1/4 S. (284 x 100 mm) Fr. 360.-

(140 x 204 mm)

(68 x 412 mm)

#### Rabatte

ab 2 x 5%

6 x 10%

#### Insertionspreise

VMS-Mitglieder erhalten pro

Insertat 25% resp. maximal

Fr. 40.- Rabatt

#### Abonnemente

(VMS-Mitglieder)

für Schulleitung, Lehrkräfte,

Verwaltung und Behörden wird

den Musikschulen die gewünschte

Anzahl Exemplare zugestellt

#### Einzelabonnemente

Fr. 20.- pro Jahr

(Ausland Fr. 25.-)

#### Postcheck-Konto

VMS/ASEM/ASSM

4410 Liestal, 40-4505-7

#### Druckverfahren

Rollenfotodruck, Fotosatz

#### Druck

J. Schaub-Buser AG

Hauptstrasse 34, 4450 Sissach

Tel. 061/98 35 85

#### © Animato

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung

mit Zustimmung der Redaktion.

Präsenzzeit haben Oberstufenschüler vielfach Mühe, eine vernünftige Zeit für Instrumentalunterricht und Üben zu finden. Viele Oberstufenschüler treten deshalb aus der Jugendmusikschule aus. Auch Gruppenunterricht und Proben für Ensembles werden sehr erschwert. Ebenso tangiert werden Zusatzveranstaltungen wie Schülertkonzerte. Große Stundenplan-Schwierigkeiten haben vollamtliche Musiklehrer. Der Versuch in Uitikon bestätigte eigentlich die Erfahrungen von Volketswil. Auch hier zeigt es sich, dass die Schüler den schulfreien Mittwochnachmittag nicht gern mit Musikschulunterricht belegen. Die Komprimierung des Stundenplanes auf eine Vierseminaltage Woche hat auf das Ausbildungsniveau der Musikschule ungünstige Auswirkungen, da die Schüler aufgrund der längeren Schulzeit oft nicht mehr genügend konzentriert und die Übermöglichkeiten noch mehr eingeschränkt sind. Die Musiklehrer fürchten um ihre Existenz, wurde gesagt. Während Musiklehrer mit kleinen Pensen zwar vom Stundenplan her gesehen beweglicher sind, ist doch eindeutig festzustellen, dass je mehr Lehrer, desto grösser auch der Bedarf nach Räumen. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, dass je grösser ein Pensem, um so grösser meist die Identifikation mit der Musikschule. Gerade die stabilsten Lehrkräfte leiden am meisten unter dem Schrumpfen der schulfreien Stunden während der Werktag. Indes die bekannten offiziellen Aussersungen der Schulpflegen fast durchwegs positiv bis euphorisch gestimmt sind, gehen die warnenden Stimmen meist unter. Die Musikschulen sind da nicht allein; auch Fächer wie Hauswirtschaft und Handarbeit sind an den Rand gedrängt.

Eine Arbeitsgruppe der VJMZ soll die Information der Öffentlichkeit an die Hand nehmen. Eine Konzentration auf eine positive Argumentation und vermehrte Aufmerksamkeit auf lokale statt kantionale Behörden und Stimmbrüder sind nötig. Dabei zählt die Arbeitsgruppe der VJMZ auf die Mithilfe aller.

Die Vorbereitungen zur Revision des Besoldungsreglements laufen, ebenso jene zum *Musikleppich 1991* zum Jubiläum der Eidgenossenschaft. Die Jugendmusikschulen haben die Möglichkeit, einen Kompositionsauftrag zu vergeben. Die Werke werden im Rahmen eines Festaktes im September 1991 in Winterthur aufgeführt, und zudem sollen sie in möglichst vielen Gemeinden gespielt werden.

WH/RH

## aktuell

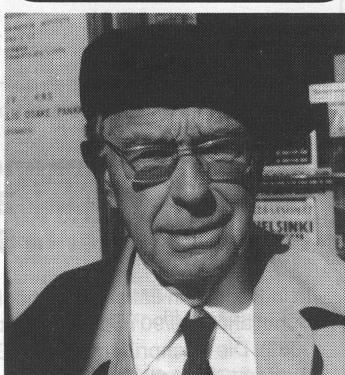
Zur Zeit feiert die **Jugendmusikschule Amt** ihr 25jähriges Bestehen. Die vielfältigen und von langer Hand vorbereiteten Jubiläumsveranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt. Unter den bisher durchgeführten Anlässen ist das **Musikschulfest** im Sommer in Birmensdorf der bisherige Höhepunkt. Am Samstag, 16. September, ab 18.00 Uhr, findet im Casino in Affoltern am Albis ein **Jugend-Jazz-**



## Kindermusical zum Jubiläum der Musikschule Arth-Goldau

Zum zehnjährigen Bestehen der Musikschule Arth-Goldau schrieb der Schulleiter Peter Lüssi auf einen Text des Primarlehrers Ruedi Schorno ein Kindermusical, welches über das Wochendende vom 2./4. Juni in Goldau mit grossem Publikumserfolg seine Uraufführung erlebte. Die Märchengeschichte spielt sich im bekannten Tierpark von Goldau ab und bietet Gelegenheit für eine Reihe flotter Kinderlieder. Während die Handlung auf der mit aufwendiger Kulisse gestalteten Bühne durch die Primarschüler der zweiten bis fünften Klasse dargestellt wird, musizieren der Jugendchor (Einstudierung B. Kraft) und das Bläserensemble der Musikschule unter der Gesamtleitung von Peter Lüssi. Die im Rahmen des Langschuljahres möglich gewordene intensive Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Musikschule trug Früchte zur Freude der Schüler und des engagiert mitgehenden Publikums.

## pro memoria



Johannes Zentner (1903-1989)

treffen mit Bands der Jugendmusikschule Amt und Gästen statt. Im weiteren werden Zeichen- und Malwettbewerbe sowie ein Wettbewerb Musik-Kritik für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Ein Wettbewerb im Zusammenspiel (Kammerensemble, Klavier vierhändig) soll Anstoß zur Bildung von Ensembles geben. Das offizielle **Jubiläumskonzert** am 11./12. November wird den Schlusspunkt bilden.

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke KOMU veranstaltet vom 28. September bis 1. Oktober 1989 in Ried im Innkreis (zwischen Salzburg und Linz) den **1. österreichischen Musikschulkongress**. Parallel dazu findet in Ried auch die 1. internationale Musik-Fach-Messe statt, die der Begegnung und dem Dialog zwischen den Musikfachleuten und dem Musikhandel und der Musikindustrie dienen soll.

Der Kongress bildet erstmals in Österreich ein öffentliches Forum, in welchem der Standort der ausserschulischen Musikerziehung bestimmt und der hohe musikpädagogische Auftrag der Musikschule dokumentiert werden kann. Auf dem Programm stehen u.a. ein Grundsatzreferat über die

Bedeutung und die Ziele der Musikerziehung von Hermann Rauhe (Hamburg) sowie weitere Referate von Norbert Geldner (Wien) über die ökonomischen Aspekte der Musikerziehung und von Urs Loeffel (Biel/Schweiz) über Erwachsenenbildung in der Musikschule. Wolfgang Winkler vom ORF stellt die Musikerziehung in Relation zur Medienziehung. Über Humanbildung in der Musikschule spricht Heinz Preiss. Dazu werden verschiedene Landesvertreter ihre Musikschul-Systeme vorstellen.

Die Kongressgebühr beträgt pro Teilnehmer ös 600.- (ca. sFr. 75.-); Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der KOMU, c/o O&A Landesmusikschulwerk, Blütenstrasse 15, A-4040 Linz (Telefon 0043 732/27 20/52 73), zu richten.

## notizen

Der Solistenpreis 1989 des Schweiz. Tonkünstlervereins wurde dem Basler Saxophonisten **Marcus Weiss** zugesprochen. Der 28jährige Preisträger studierte in Basel und Chicago; seit neun Jahren ist er Mitglied des Schweizer Saxophon-Quartetts.

Der ehemalige Schaffhauser Musikdirektor **Johannes Zentner** starb am 7. Juni im Alter von 86 Jahren. Johannes Zentner wirkte von 1948 bis 1975 als Direktor der Musikschule Schaffhausen. Er war Gründer des Thurgauischen Kammerorchesters und des Musik-Collegiums Schaffhausen und war, neben seiner musikpädagogischen Tätigkeit, als markanter Dirigent verschiedener namhafter Chöre tätig. Beachtung fand er auch als Dirigent von Sinfoniekonzerten, grossen Oratorienaufführungen in Schaffhausen sowie Bachschen Passionen an den Bach-Festen der Internationalen Bach-Gesellschaft. Über die Region Schaffhausen hinaus wurde Zentner ebenfalls auch als Komponist bekannt. Bis in seine letzten Tage war seine Schaffenskraft unermüdlich. Obwohl dem Komponisten Johannes Zentner in seinem engeren Wirkungskreis sicher stets Aufmerksamkeit entgegengesetzt wurde, werden wird, wären zahlreiche Lieder und Instrumentalwerke vielerorts noch zu entdecken. Die unzähligen Gelegenheitskanons mit meist humorvollen Texten zeugen von seiner spontanen und geselligen, aber auch feinfühligen Art. Wer ihn kannte, wird ihn vermissen.

RH



**Adler und Schlüssel,  
Sinnbilder des Schutzes  
und der Sicherheit**

**Genfer**  
VERSICHERUNGEN

GENERALDIREKTION - AV. EUGÈNE-PITTARD 16 - 1211 GENF 25

## WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages



**Musik Hug**  
Die Werkstatt macht die Musik

Die Werkstatt macht die Musik

auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.